

Mag. Martina Glatz

0664 / 614 53 70

martina.isabel.glatz@gmail.com

An den
Landesrechnungshof Niederösterreich
per e-Mail: post.lrh@noel.gv.at

Beratungsleistungen im NÖ Musikschulwesen

Wien, am 1. Jänner 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihren Prüfbericht zu den, vom Amt der NÖ Landesregierung beauftragten, externen Beratungsleistungen gelesen, und interessiere mich als Musikschullehrerin und Interessensvertreterin der NÖ Musikschullehrkräfte dafür, ob diese Leistungen auch den Musikschulbereich betreffen.

Wir Musikschullehrer sind zwar Gemeindebedienstete, das Land steuert jedoch gemäß NÖ Musikschulgesetz 2000 die Entwicklung des Musikschulwesens mit seinem Musikschulplan und der in dieser Verordnung geregelten Vergabe seiner Fördermittel. Das Musikschulmanagement NÖ beziehungsweise die Musikkultur Niederösterreich GmbH, eine Tochtergesellschaft der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, wurde nicht nur mit der Abwicklung einiger diesbezüglicher Aufgaben des Landes betraut, sondern laut Impressum der Homepage offenbar auch mit dessen „Beratung“:

„Unternehmensgegenstand: [...] Zur Erreichung des gemeinnützigen (kulturellen und wissenschaftlichen) Zwecks widmet sich die Gesellschaft insbesondere folgenden Bereichen: [...] _ der Beratung und Informations- und Betreuungsleistungen im Bereich der Musikkultur sowie der Bearbeitung und Begutachtung musikkultureller Projekte Dritter einschließlich der Ausarbeitung von Gutachten und Förderempfehlungen;“

Musikkultur NÖ GmbH:

http://www.musikschulmanagement.at/de/default.asp?tt=MUSIK_R18&id=86146

Daher wollte ich mich erkundigen, ob das Musikschulmanagement auch zu den in Ihrem Bericht zitierten externen Beratern gehört, und ob allfällige Beratungstätigkeiten des Musikschulmanagements auch Gegenstand Ihrer Prüfung waren?

Außerdem wollte ich fragen, ob Beratungsleistungen, die nicht vom Land direkt, sondern von einer von der Landesregierung beauftragten Institution wiederum in Auftrag gegeben wurden, auch geprüft wurden, beziehungsweise geprüft werden können?

Im Musikschulwesen betrifft das unter anderem die Studie „Arbeitsplatz Musikschule“, die von der Unternehmensberatungsfirma „Roland Berger Strategy Consultants“ durchgeführt und von der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH beauftragt wurde, aber zum Beispiel auch die laut NÖ Musikschulplan „von der Förderstelle für NÖ Musikschulwesen organisierten Leiterhearings“, zu denen Personalberatungsfirmen etwa von Deloitte hinzugezogen werden, eventuell die Betreuung der von der „SoftCon Software & Consulting Handels-GmbH“ entwickelte „MusicOffice“-Software, die den Musikschulen für deren Verwaltung und Förderanträge ‚ans Herz gelegt‘ wird, sowie wahrscheinlich die Begleitung des Musical-Projekts „Wir sind Bühne“ „vom Casting bis zur Aufführung“ durch Luzia Nistler, Jürgen Tauber, Christoph Sommersguter und andere Profikünstler usw. usf.

Musikschulstudie: <http://www.musikschulstudie.at>

Roland Berger Unternehmensberatung: <http://www.rolandberger.at>

NÖ Musikschulplan:

http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrNo/LRNI_2011116/LRNI_2011116.html

Deloitte: <http://www.deloitte.at>

MusicOffice: http://www.musikschulmanagement.at/de/default.asp?tt=MUSIK_R6

SoftCon Software & Consulting Handels-GmbH: <http://www.softcon.at>

Wir sind Bühne:

http://www.musikschulmanagement.at/de/default.asp?tt=MUSIK_R17

NÖN: <http://www.noen.at/lokales/noe-uebersicht/bruck/kultur/Harte-Arbeit-macht-aus-Schuelern-Musical-Profis;art2671,353409>

Ich würde mich dafür interessieren – und habe leider trotz mehrfacher Anfragen ans Musikschulmanagement und den Musikschulbeirat bisher keine Antwort auf die Frage erhalten, wie viel vor allem die Musikschulstudie gekostet hat, aber auch wie hoch beispielsweise die Kosten für Leiterhearings, Musicalproduktionen, diverse Veröffentlichungen usw. sind, und wie diese Leistungen finanziert werden: Aus dem Gewinn der gemeinnützigen Tätigkeit der Gesellschaft, oder aus dem Budget der Landesregierung – also aus Steuergeldern? In diesem Zusammenhang wollte ich mich noch erkundigen, wie ein ganzes Netzwerk aus Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Verteilung öffentlicher Mittel abwickeln kann und darf, und ob Sie nur externe Beratungsleistungen, oder auch solche ausgelagerten Verwaltungstätigkeiten prüfen?

Kultur.Region.Niederösterreich Gesellschaften:

<http://195.58.166.60/volkskultur/user/holding/dokumente/organigramm.pdf>

Abschließend möchte ich mich für die interessante und freundliche Telefonauskunft Ihres Direktorin-Stellvertreters, Herrn Mag. Berger, bedanken, und für seine Ermunterung, meine Fragen in schriftlicher Form einzureichen, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,
Martina Glatz

(Vorsitzende des Musikschullehrerausschusses der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe)